Schreib dein‘ Namen

Welch ein Glück für dich, du hast da wen, die glaubt an dich,
als Freunde wir begann‘, doch denk ich an dich, dann nach geb‘ ich,
die Merkmale sind tief, doch der Umkehrweg ist nun zu spät,
als Freunde wir begann‘.

Schreib dein‘ Namen quer durch mein Herz, ich will, dass du bist mein Baby,
schreib dein‘ Namen quer durch mein Herz, ich will dich als meine Lady.

Zeit wird sicher bring’n die Enttäuschungen in vielen Ding’n,
es scheint zu sein derart: auf die Liebe setzen die Glückskart‘,
wär‘ lieber in der Höll‘, Baby, mit dir, als dass im Himmel ich frier’,
es scheint zu sein derart.

Schreib dein‘ Namen quer durch mein Herz, ich will, dass du bist mein Baby,
schreib dein‘ Namen quer durch mein Herz, ich will dich als meine Lady.

Vögel in die Sonn‘ nie seh’n, bevor der Tag wird geh’n,
oh, das Licht scheint heller an einem friedlichen Tag.

Seltsamer Blue lass uns in Ruh‘, wir wollen dich nicht auch dazu,
wir waschen unsre Flecken ab, in dem Raum, wo Regen wird gemacht.

Oh, ganz allein mit dir, und Schmetterlinge steigen auf in mir,
langsam wir uns lieben, und die Erde dreht
von uns diktiert, langsam wir uns lieben. He.

Schreib dein‘ Namen quer durch mein Herz, ich will, dass du bist mein Baby,
schreib dein‘ Namen quer durch mein Herz, ich will dich als meine Lady.

||: Schreib dein Namen quer durch mein Herz, ich will, dass du bist mein Baby,
schreib dein Namen quer durch mein Herz, ich will dich als meine Lady. :||

Melodie „Sign Your Name“ und Text von Terence Trent D'Arby
Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (Februar 2022) Opus 362 auf http://lürik.de